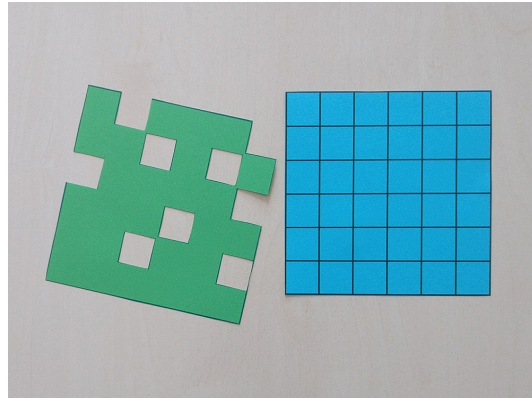
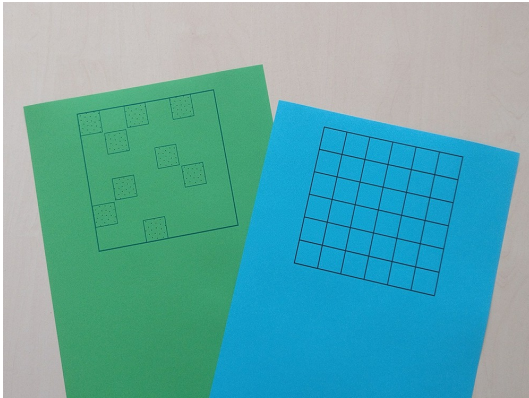


Fleißnersche Schablone

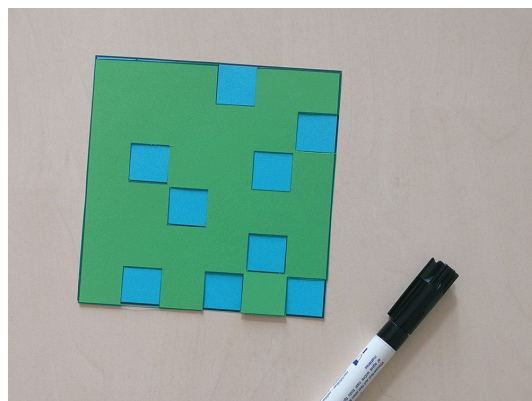
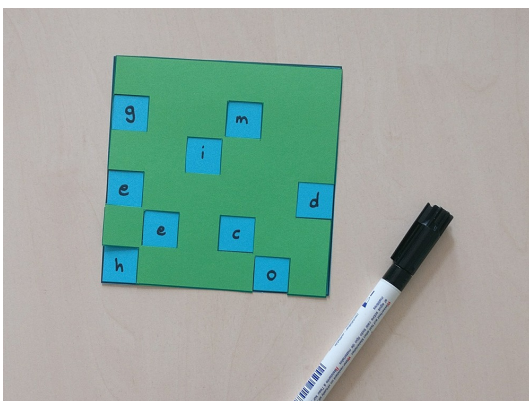
Eine **Fleißnersche Schablone** oder **Fleißnerscheibe** besteht aus einem Gitternetz mit $6 \times 6 = 36$ Kästchen und einer Schablone, aus der neun Quadrate ausgeschnitten sind, so dass man das darunterliegende Gitter hindurchsehen kann. Der Erfinder der Fleißnerscheibe hatte den langen Namen *Eduard Fleißner von Wostrowitz*. Er war vor etwa 150 Jahren ein österreichischer Offizier. Beim Militär war es wichtig, Geheimbotschaften zu versenden, die niemand sonst lesen konnte.

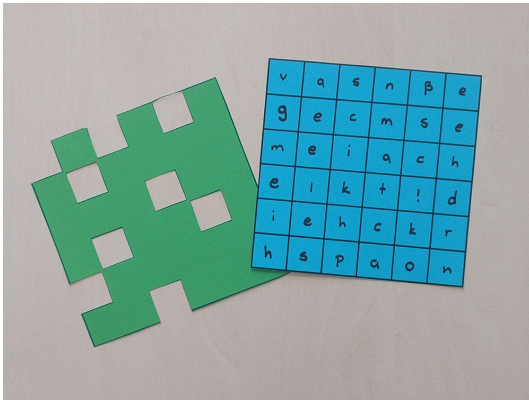
Mit der Fleißnerscheibe kannst auch Du kurze Texte verschlüsseln.

Zur Vorbereitung druckst Du die Vorlage auf festes Papier. Die gepunkteten Kästchen auf der Schablone (grün) werden ausgeschnitten. Das geht einfacher, wenn Du mit einem Bleistift zuerst ein Loch hineinbohrst. Das Gitter (blau) kann rundum ausgeschnitten werden oder auch nicht.



Um einen Text zu verschlüsseln, wählst Du einen Satz, der am besten genau 36 Buchstaben hat, aber jedenfalls nicht mehr. Du legst die Schablone auf das Gitter und trägst Deinen Satz zeilenweise von oben nach unten ohne Leerzeichen ein – jeweils ein Buchstabe in ein leeres Feld. Wenn alle Lücken gefüllt sind, drehst Du die Schablone um 90 Grad und machst wieder von oben nach unten weiter. Wenn alle vier Richtungen abgearbeitet sind, ist die Scheibe voll.





Natürlich kannst Du auch neue Schablonen mit Löchern an anderen Stellen erfinden. Wichtig ist die Anordnung der Löcher: Jedes Kästchen im Gitter darf nur einmal frei bleiben, egal wie die Schablone liegt. Deine geheime Botschaft kann immer so viel Buchstaben haben, wie die Löcher in der Schablone mal vier. Wenn Du und Dein bester Freund/Deine beste Freundin die gleiche Schablone haben, könnt ihr immer wieder neue Nachrichten verschlüsseln, die niemand sonst lesen kann.

